

## Handystrahlung - Schutz ohne Funktionsbeeinflussung



07.02.2007 Quelle: FIS Fashion Innovation Service GmbH

Aktuelle Ergebnisse der Interphone-Studie sorgen für mächtigen Wirbel. In der jüngsten Vergangenheit war das Thema Handystrahlung bei etlichen Zeitungen auf dem Titel zu sehen. Grund war das Teil-Ergebnis einer länderübergreifenden Studie zur Erforschung möglicher Krebs-Risiken durch „Handystrahlung“.

In der Presse war die Rede von „Krebs-Angst“ und eine namhafte Tageszeitung ging sogar soweit und titelte: „Handys können Krebs auslösen“. Doch zu wirklich validen Ergebnissen kommt die Studie nicht, denn auch hier fehlen ausreichende Langzeitstudien. Somit kann die Wissenschaft weder eindeutig Warnen noch Entwarnen und auch das Bundesamt für Strahlenschutz rät zu einem besonnen Umgang mit Handystrahlung.

Fakt ist jedoch: 55,3 Prozent der Bevölkerung glauben, dass Handystrahlung ein Gesundheitsrisiko ist (repräsentative Emnid-Umfrage für ZEITWissen Juli 2006) und 66,6 Prozent der Bevölkerung würden beim Einkauf auf Elektromog-Schutzfunktionen achten (Studie der Forschungsgemeinschaft Bekleidungsindustrie).

Schädlich oder nicht, immer mehr Unternehmen reagieren auf die Verunsicherung der Menschen und statten ihre Jacken- und Sakko-Innentaschen – und ganz neu auch Handytaschen – mit eBLOCKER aus. So schützen diese Taschen vor der Strahlung des eigenen Handys. Denn Handys strahlen auch - und das ist die meiste Zeit - wenn sie herumgetragen werden. eBLOCKER blockt fast 100 Prozent der Handystrahlung ab und da er nur zur Körperseite hin angebracht wird, beeinflusst es die Funktion des Mobiltelefons nicht.

Entwickelt wurde der Blocker im bayerischen Simmerberg (Allgäu). In mehrjähriger Forschungsarbeit hat der Garnspezialist Zimmermann ein Gewebe entwickelt, das neben den verblüffenden Abschirmwerten auch waschbar, reinigungsbeständig, bügelbar ist und über eine textile Haptik verfügt.

Er besteht aus mit Silber ummantelten Garnen. Aufgrund des hohen Silberanteils und das patentierte Herstellungsverfahren erreicht er den Abschirmwert von 99,9999 Prozent. Dies bestätigte die Universität der Bundeswehr München, Abteilung Hochfrequenz-, Mikrowellen- und Radartechnik. ER entspricht in der Abschirmung von elektromagnetischer Strahlung einer zwei Meter dicken Betonwand.

eBLOCKER wird bereits von folgenden Firmen in Ihren Kollektionen verwendet: Bäumler, Kaiser Design, Lodenfrey, Mephisto, Milestone, Rosner, Schneiders Salzburg, Vaude, Protective, Eres, HVCC und ab Herbst/Winter Mustang verwendet. Die Firma Hans Angerer bietet Nachrüstpatches und ganz neu: Das Hamburger Start Up mahoki präsentiert auf der diesjährigen CeBIT die erste Handytaschen-Linie, die durch den Einsatz des Abschirmgewebes eBLOCKER, wirksamen Schutz vor Handystrahlung bietet.

[Diesen Beitrag diskutieren... \(0 Beiträge\)](#)

Fenster schliessen